

Dringlichkeitsvorlage

AZ: 40/Frau Bartelheimer

Drucksache Nr.: 1205/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ratsversammlung	27.03.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Gartenstadtschule
Provisorische Mittagsverpflegung im
Rahmen der Offenen Ganztagschule**

Antrag:

1. Der Bereitstellung einer Containeranlage zur Gewährleistung einer provisorischen Mittagsverpflegung im Rahmen der Offenen Ganztagschule für einen Zeitraum von 24 Monaten wird zugestimmt.
2. Der Leistung von überplanmäßigen Mehraufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Mehrauszahlungen im Finanzplan 2018 bis zur Höhe von 96.000 Euro nach § 95 d GO wird zugestimmt. Eine Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite

Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Aufwendungen:
Produkt: 11112 Gebäudewirtschaft
Produktkonto: Mieten und Pachten
Mehraufwendungen im
Ergebnisplan 2018: 96.000 Euro
Mehrauszahlungen im
Finanzplan 2018: 96.000 Euro

Deckung durch:
Produkt: 61201
Produktkonto: Zinsaufwendungen für
Kassenkredite

Minderaufwendungen im
Ergebnisplan 2018: 96.000 Euro

Minderauszahlungen im
Finanzplan 2018: 96.000 Euro

Einrichtungskosten stehen im laufenden
Haushalt beim Produktkonto
211010100.7831000 in Höhe von max.
85.000 Euro für die Gartenstadtschule zur
Verfügung

Ab 2019 werden die Aufwendungen wie
folgt bei der Haushaltsplanung berücksich-
tigt:

2019: 76.500 Euro
2020: 37.500 Euro

Begründung der Dringlichkeit:

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 13.02.2018 erwartet die Selbstverwaltung, dass der Schulträger umgehend eine Möglichkeit aufzeigt, wie die Mittagsversorgung im Rahmen der Offenen Ganztagschule an der Gartenstadtschule geregelt werden kann. Die Ergebnisse der zwischenzeitlich vorgenommenen Prüfungen wurden in dieser Vorlage zusammengefasst, über die nunmehr kurzfristig beraten werden sollte.

B e g r ü n d u n g :

Die Ratsversammlung hat in der Sitzung vom 13.02.2018 folgendem Antrag zugestimmt: „ Die Ratsversammlung erwartet von der Stadt Neumünster als Schulträger, dass sie dafür Sorge trägt, dass die Grundschule Gartenstadt die Anerkennung der Offenen Ganztagschule behalten und umgehend mit dem Angebot starten kann.

Dazu hat der Schulträger umgehend - wie von der Selbstverwaltung mehrfach gefordert - eine mit der Schule abgestimmte Möglichkeit aufzuzeigen, wie die Mittagsversorgung geregelt werden kann.

Damit es keine weiteren Verzögerungen gibt, wird die Ratsversammlung die notwendigen Mittel für die Investitionsvorhaben „Gartenstadtschule, Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschule“ und „Kita Gartenstadt, Neubau“ schnellstmöglich zur Verfügung stellen.

Die Beteiligung durch die Nutzer und Betroffenen ist sicher zu stellen. Der Haupt-, der SKS-, der Jugendhilfe- sowie der Bau- und Vergabeausschuss sind regelmäßig über den Stand der Dinge zu informieren.“

Auf Basis dieser Beschlusslage wurden seitens der Verwaltung nochmals verschiedene Lösungsansätze geprüft. Letztendlich kommt insbesondere unter zeitlichen Aspekten ausschließlich das Aufstellen von Containern zur umgehenden Sicherstellung einer provisorischen Mittagsverpflegung in Betracht.

Zu dieser Thematik wurden dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss in der Sitzung vom 14.09.2017 bereits wichtige Grunddaten zu den Kosten für die Herrichtung einer Containeranlage und der zeitlichen Umsetzung dieser Maßnahme benannt (siehe hierzu Mitteilung-Nr. 0490/2013/MV). Nach einer jetzt erfolgten Aktualisierung und Anpassung der Daten ergibt sich folgende Sachlage:

- Die Containeranlage soll eine Mensa mit einem ca. 86 qm großen Essraum sowie die erforderlichen Wirtschaftsräume umfassen.
- Die provisorische Mensa wird nach ihrer Fertigstellung für einen Zeitraum von ca. 2 Jahren benötigt. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der Neubau der Kita Gartenstadt inkl. der von Schule und Kita gemeinsam zu nutzenden Mensa fertiggestellt sein.
- Es entstehen Ausstattungskosten für eine technische Kücheneinrichtung, die in der Folge zumindest teilweise auch in der endgültigen Mensa Verwendung finden könnte.
- Nach einer Beschlussfassung und Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel ist mit einer Planungs- und Bauzeit inkl. Installation der Mensa- und Küchenausstattung von etwa 6 bis 7 Monaten zu rechnen, so dass voraussichtlich unmittelbar vor bzw. nach den Herbstferien 2018 die Inbetriebnahme der provisorischen Mensa möglich sein wird.

- Folgende Kosten werden voraussichtlich entstehen:

- Herrichtung der Infrastruktur, Auf- und Abbau:	57.000 Euro
- Mietkosten Containeranlage (24 Monate):	153.000 Euro
- Kosten der Ausstattung (Planung, techn. Kücheneinrichtung inkl. Demontage und Montage in der endgültigen Mensa, Einrichtung Küche und Essraum):	<u>80.000 Euro</u>
	<u>290.000 Euro</u>

Für das Jahr 2018 kann eine Deckung der Mehraufwendungen in Höhe von 96.000 Euro bei dem Produktkonto Mieten und Pachten durch Minderaufwendungen bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite erfolgen.

Zur Abdeckung der Einrichtungskosten stehen im laufenden Haushalt Mittel in Höhe von max. 85.000 Euro zur Verfügung, die für die Ausstattung des Offenen Ganztagsbereiches der Gartenstadtschule vorgesehen waren.

Der Aufwand für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 soll im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Angesichts des hohen finanziellen Aufwandes zur Herstellung einer überbrückenden, provisorischen Zwischenlösung für den Zeitraum von ca. 2 Jahren sollte aus Sicht der Verwaltung die Frage der Aufrechterhaltung der Genehmigung des Offenen Ganztagsbetriebs an der Gartenstadtschule nochmals sorgfältig überdacht werden.

Das Land hat auf aktuelle Nachfrage noch einmal ausdrücklich bestätigt, dass im Falle einer temporären Aussetzung des Ganztagsbetriebes nach Schaffung der Rahmenbedingungen jederzeit ein erneuter Antrag auf Anerkennung als Offene Ganztagschule gestellt und auch genehmigt werden könnte.

Im Auftrag

(Carsten Hillgruber)
Erster Stadtrat